



Anblick: Bildung wirkt oft leise: Sie erleichtert den Alltag, öffnet neue Perspektiven und verändert unser Denken - manchmal erst mit Abstand spürbar. Nicht immer ein Aha-Moment, aber oft ein echter Wirkungstreffer.

Schlagworte: Weiterbildung; Bildung; Selbstverständnis

Zitievorschlag: *Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE) (Hrsg.) (2025). Anblick: Wirkungen. weiter bilden*, 32(2), 10-11. Bielefeld: wbv Publikation. <https://www.wbv.de/artikel/WBDIE2502W003>

E-Journal Einzelbeitrag
von: Jan Rohwerder
Herausgeber: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE)

Anblick: Wirkungen

aus: Wirkungen (WBDIE2502W)

Erscheinungsjahr: 2025

Seiten: 10 - 11

DOI: 10.3278/WBDIE2502W003

»Wirkungstreffer«





Schon mal eine Weiterbildung gemacht, die Sie wirklich umgehauen hat? Eine Veranstaltung besucht, bei der es »Klick« gemacht hat und Sie augenblicklich eine neue Sicht auf die Dinge bekommen haben? So etwas ist ein seltenes Vergnügen. Zumeist entfaltet sich die Wirkung von Bildung kleinteiliger und langsamer: dass man nach einem Sprachkurs im Urlaub ein wenig besser zurechtkommt, dass einem nach einem Computerkurs die Aufgaben auf der Arbeit ein wenig leichter von der Hand gehen, dass man nach einem Kochkurs ein paar neue Gewürzideen mit nach Hause nimmt.

Und bei Veranstaltungen, die kein so klar umrissenes Ziel haben wie Sprach-, Computer- oder Kochkurse, entfaltet sich die Wirkung – jenseits der Freude, die man an der Teilnahme haben mag – manchmal noch viel subtiler. Nach und nach mag man ein anderes Gefühl für Ästhetik entwickeln, neue Zusammenhänge erkennen oder gar sein Welt- und Selbstverhältnis ändern. Und so merkt man manchmal erst nach langer Zeit, dass die Bildung, die man genossen hat (oder auch nicht!), ein echter »Wirkungstreffer« war. (JR)